Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	
Dezernat V	Amt Amt 50

Datum
19.02.2019
Öffentlichkeitsstatus
öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0056/19**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Gesundheits- und Sozialausschuss	26.02.2019 20.03.2019	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Obdachlosigkeit in Magdeburg

Historie:

Bis 2013 hat die Landeshauptstadt Magdeburg zur Aufnahme wohnungsloser Personen zwei Einrichtungen vorgehalten. Am Standort Rothensee gab es Am Deichwall 26/27 das Übergangsheim für wohnungslose Männer mit 56 Belegplätzen und am Standort Buckau, in der Basedowstr. 15/17 die Soziale Wohneinrichtung für Frauen und Familien mit 88 Belegplätzen. Aufgrund gleichbleibender Auslastungszahlen hat sich die Landeshauptstadt Magdeburg entschieden, die beiden Einrichtungen ab April 2013 an einen Standort zusammen zu führen.

In der Sozialen Wohneinrichtung werden alle von Wohnungslosigkeit oder einer mit Wohnungslosigkeit vergleichbaren Notlage betroffenen Haushalte aufgenommen und betreut, sofern sie diese Angebote nutzen möchten.
Die Soziale Wohneinrichtung ist rund um die Uhr und ganzjährig aufnahmebereit. Neun sozial erfahrene Betreuer sind umschichtig im Dienst und nehmen sich der Probleme und Sorgen der dort lebenden Bewohner/innen an. Zusätzlich ist eine Sozialpädagogin in der Einrichtung tätig. Die Problemlagen werden erfasst, erste Schritte für den Weg in ein „neues zu Hause“ mit den Betroffenen besprochen, vereinbart und gemeinsam umgesetzt, sofern diese Unterstützungsangebote zugelassen werden.

Die Zugänge zur Einrichtung gestalten sich vielfältig. Beispielhaft können diese wie folgt benannt werden:

- Betroffene melden sich selbst,
- Betroffene werden durch die Fachstelle nach einer Zwangsräumung vermittelt,
- Betroffene werden durch die Polizei, den Stadtordnungsdienst gebracht,
- Aufnahmen nach Kontaktaufnahme der Krankenhäuser
- Aufnahmen durch aufsuchende Angebote nach Bürgerhinweisen
- Aufnahmen nach Vermittlung aus dem Netzwerk

Die Soziale Wohneinrichtung hat seit 2014 (mit Ausnahme im Jahr 2016) einen kontinuierlichen Anstieg der Zugangszahlen zu verzeichnen (2014 = 171 Zugänge, bis 2018 = 248 Zugänge), liegt dabei aber bei einer durchschnittlichen Auslastung von 59,5 %. Die Inanspruchnahme der Einrichtung ist unabhängig von den Jahreszeiten, auch bei anhaltenden Frosttemperaturen sind keine höheren Aufnahmezahlen zu verzeichnen sind.

Aktuelle Situation:

Im Rahmen verschiedener Berichterstattungen und Interviews wird darauf hingewiesen, dass in einigen Kommunen wohnungslose Menschen auch bei akut bestehender Obdachlosigkeit die städtischen Unterkünfte ablehnen. Die Entscheidungsgründe dafür sind auch hier vielfältig. Sofern betroffene Personen mit dieser Entscheidung für sich selbst oder für Dritte keine Gefahr darstellen, ist die „freiwillige Obdachlosigkeit“ grundsätzlich zu akzeptieren.

Dennoch hat sich die Verwaltung dazu entschieden, die vorhandenen Hilfestrukturen zu überprüfen, die Angebote vergleichbarer Kommunen, insbesondere zu niederschwelligen Angeboten einzuholen und eine Bedarfsermittlung durchzuführen. In Abhängigkeit der Analyseergebnisse ist ein Handlungskonzept unter Trägerbeteiligung zu erstellen.

Vorgehensweise:

1. Am 08.02. und 11.02.2019 wurden 8 Vergleichskommunen angeschrieben und um Informationen zur Anzahl vorhandener Plätze zur Obdachlosenunterbringung, zur Anzahl bekannter obdachloser Personen und zur Art und Anzahl niederschwelliger Hilfsangebote gebeten.

2. Am 12.02.2019 – Anschreiben JC Landeshauptstadt
   Benennung der Anzahl von Leistungsempfängern ohne festen Wohnsitz und der Sofortangebote und möglichst Auswertungsergebnisse zu deren Inanspruchnahme

3. 18.02.2019 – Anschreiben an das Amt 12
   Amtshilfe zur Erstellung einer Bedarfsanalyse

4. Auswertung der Informations- und Analyseergebnisse

5. Erstellung einer Stadtratsinformation über den Verlauf und die Ergebnisse der Datenerhebung (voraussichtlich im September 2019) und Vorstellung der weiteren Vorgehensweise zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes unter Trägerbeteiligung

Borris